

Bundesverdienstkreuz für Klaus-Michael Rohrwacher

(SIZ/Leipzig) Hinter der umfassenden Sanierung des Völkerschlachtdenkmals steht ein großes Engagement des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal und vieler Bürger. Für außerordentliche Leistungen im Ehrenamt wurde jetzt der Erste Vorsitzende des Fördervereins geehrt: Klaus-Michael Rohrwacher. Bundespräsident Joachim Gauck verlieh ihm am 4. Dezember das Bundesverdienstkreuz am Bande im Berliner Schloss Bellevue im Rahmen einer Festveranstaltung.

Seit Jahren verzeichnet der Förderverein unglaubliche Spendensummen. Die Wurzeln dieser Erfolge sind vielfältig: die Unterstützung der Vereinsmitglieder, der Stifterbrief-Erwerber, der Leipziger Bevölkerung und ihrer Gäste, Stadt Leipzig, Stiftung und Stadtgeschichtliches Museum, Mitarbeiter des Denkmals, Partnervereine, Kuratorium und Vorstand – dafür gab es diese Auszeichnung. Stellvertretend für all diese Aktivitäten wurde dem Vereinsvorsitzenden das Bundesverdienstkreuz verliehen.

In der Begründung des Bundespräsidialamtes für diese Auszeichnung hieß es: „Der Steinmetzmeister hat sich in herausragender Weise ehrenamtlich für die Sanierung des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig eingesetzt. Klaus-Michael Rohrwacher



Klaus-Michael Rohrwacher, auf dem Foto mit seiner Frau Petra, freute sich über die Auszeichnung. Foto: Dipl.-Ing. Bernd Weber

engagiert sich als 1. Vorsitzender des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal, der 1998 mit dem Ziel gegründet wurde, den fortschreitenden Verfall des Denkmals aufzuhalten und es ebenso wie die Außenanlagen instand zu setzen. Mit Tatkraft, Ideenreichtum und der Fähigkeit zu begeistern, ist es ihm gelungen, viele Unterstützer hierfür zu gewinnen. Neben seinem Einsatz für die

bauliche Seite warb Klaus-Michael Rohrwacher mit seinem Verein Spenden in beachtlicher Höhe ein. Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet, das große europäische Denkmal zur Erinnerung an die Völkerschlacht im Oktober 1813 als Mahnmal für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung zu erhalten.“

www.voelkerschlachtdenkmal.de

Sächs. Journal. 5/2015